

BESCHICHTUNGSVORSCHLÄGE

für Vollmontage-Massiv-Decken „VMM/VMM-L“

Spannbeton-Hohlplatten-Decken sind ein fortschrittliches Deckensystem.

Die systembedingten Eigenschaften wie Fugen, Überhöhung und Versprünge zwischen den Einzelteilen erfordern allerdings besondere Maßnahmen, die bereits im Planungsstadium zu berücksichtigen sind.

Nachfolgend einige bewährte Ausführungsvorschläge für die Deckenbeschichtung.

Durch diese Maßnahmen werden auch die bauphysikalisch nicht zu vermeidenden Haarrisse im Auflager- und evtl. Fugenbereich kaschiert.

Die entsprechenden Musterflächen können in unserem Werk besichtigt werden.

1. Deckenuntersichten ohne jede Nachbehandlung

Grundsätzlich für untergeordnete Zwecke wie Lagerhallen, Werkstätten usw. denkbar.

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass fertigungsbedingte Verunreinigungen durch Kalkmilch und Verfärbungen durch Lagerhölzer auftreten können.

2. Anstrich

- Untergrund reinigen, Grate entfernen
- Stossfuge mit Acrylfugenmasse ausspritzen
- Evtl. Fuge Decke / Wand dauerelastisch schließen
- Schlussanstrich mit Dispersionsfarbe nach DIN 53778 weiß nach Herstellervorschrift

3. Decoperl

- Untergrund reinigen, Grate entfernen
- Fuge z. B. mit Füllspachtel egalisieren
- Gewebepband in Kleber einbetten (z. B. KOBAU Rissbrücke)
- Komplette Fläche mit Deckenspachtel überziehen. Die zulässigen Unebenheiten und Versprünge gemäß den „Technischen Bedingungen“ sind dabei auszugleichen.
- Evtl. Fuge Decke / Wand dauerelastisch schließen
- Schlussbeschichtung mit Sto-Decoperl o. ä. im Ton weiß nach Herstellervorschrift

4. Raufasertapete

- Untergrund reinigen, Grate entfernen
- Fuge z. B. mit Füllspachtel egalisieren
- Gewebepband mit Kleber einbetten (z. B. KOBAU-Rissbrücke)
- Komplette Fläche mit Deckenspachtel überziehen. Die zulässigen Unebenheiten und Versprünge gemäß der „Technischen Produktbeschreibung“ sind dabei auszugleichen
- Grundanstrich mit Tiefgrund
- Evtl. Fuge Decke / Wand dauerelastisch verschließen
- Tapezieren mit Raufasertapete auf Stoss
- Schlussanstrich mit Dispersionsfarbe waschbeständig nach DIN 53778 weiß nach Herstellervorschrift

5. Spritzraufaser

- Untergrund reinigen, Grate entfernen
- Fuge z. B. mit Füllspachtel egalisieren
- Gewebepapier in Kleber einbetten (z. B. KOBAN Rissbrücke)
- Komplette Fläche mit Deckenspachtel überziehen. Die zulässigen Unebenheiten und Versprünge gemäß den „Technischen Bedingungen“ sind dabei auszugleichen
- Evtl. Fuge Decke / Wand dauerelastisch schließen
- Schlussbeschichtung mit Sto-Spritzraufaser o. ä. im Ton weiß nach Herstellervorschrift

6. Glasgewebe

- Untergrund reinigen, Grate entfernen
- Fuge z. B. mit Füllspachtel egalisieren
- Komplette Fläche mit Deckenspachtel überziehen. Die zulässigen Unebenheiten und Versprünge gemäß den „Technischen Bedingungen“ sind dabei auszugleichen
- Grundanstrich mit Tiefgrund
- Glasfasergewebe (ca. 120 g/m²) in Kleber einbetten
- Evtl. Fuge Decke / Wand dauerelastisch schließen
- Schlussanstrich mit Dispersionsfarbe waschbeständig nach DIN 53778 weiß nach Herstellervorschrift

7. Beschichtung mit offener Fuge

- Untergrund reinigen, Grate entfernen
- Stossfugen mit Acrylfugenmasse schließen
- Komplette Fläche mit Deckenspachtel überziehen. Die zulässigen Unebenheiten und Versprünge gemäß den „Technischen Bedingungen“ sind dabei auszugleichen
- Evtl. Fuge Decke / Wand dauerelastisch schließen
- Schlussbeschichtung mit Sto-Innenspachtel o. ä. gesprenkelt nach Herstellervorschrift

8. Innenspachtel gesprenkelt

- Untergrund reinigen, Grate entfernen
- Fuge z. B. mit Füllspachtel egalisieren
- Komplette Fläche mit Deckenspachtel überziehen. Die zulässigen Unebenheiten und Versprünge gemäß den „Technischen Bedingungen“ sind dabei auszugleichen
- Evtl. Fuge Decke / Wand dauerelastisch schließen
- Schlussbeschichtung mit Sto-Innenspachtel o. ä. gesprenkelt nach Herstellervorschrift

Selbstverständlich ist es auch möglich, Unterdecken, direkt oder abgehängt an den Hohlplatten zu befestigen. Es sind dabei geeignete Dübel im Bereich der Hohlräume einzusetzen. Die Lage der Hohlräume sind durch die Entwässerungsbohrungen gekennzeichnet.

Stand 04/2014